

Inhalt

A. Grundlagen	13
1. Einführung	13
1.1 Forschungsüberblick.....	16
1.2 Quellen.....	26
2. Vorgehen.....	32
2.1 Identitätsproblematik	32
2.1.1 Hansische Selbst- und Fremdbezeichnungen	36
2.2 Hansische Prosopographie.....	38
B. Hansische Memoria in Flandern – Überblick	43
I. Das 13. und die erste Hälfte des 14. Jahrhunderts	43
1. Der Aufstieg Brügges als Fernhandelsstadt.....	43
1.1 Niederdeutsche Kaufleute am Zwin	44
1.2 Stiftungen in Hoeke	46
2. Die Entstehung der hansischen Genossenschaft in Brügge.....	47
3. Auf dem Weg nach England – Deutsche Kaufleute in Brabant	49
3.1 Frühe Stiftungen in Antwerpen	51
3.2 Heinrich Sudermans Stiftungen in Antwerpen und Brügge	54
4. Zusammenfassung	59
II. Die zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts	62
1. Die Hanse in Brügge.....	62
1.1 Hansische Begräbnisse in Brügge	63
1.2 Hansische Stiftungen in Brügge	64
2. Die Hanse in Antwerpen.....	69
3. Zusammenfassung	70
III. Das 15. Jahrhundert	71
1. Die Hanse in Brügge.....	71
2. Versuch eines Neubeginns – Das Osterlingenhaus in Brügge.....	72
2.1 Hansische Begräbnisse in Brügge	76
2.2 Hansen in Brügger Gilden und Bruderschaften.....	79
3. Die Hanse in Antwerpen.....	82
3.1 Das Hansehaus am Kornmarkt	84
3.2 Hansische Begräbnisse und Stiftungen in Antwerpen.....	84
3.3 Hansen in Antwerpener Gilden und Bruderschaften	87
3.3.1 Die Bruderschaft Onze Lieve Vrouwe Lof.....	89
4. Die Hanse in Bergen op Zoom	93
5. Zusammenfassung	95

IV. Das 16. Jahrhundert	96
1. Mit Sitz in Antwerpen – Das Brügger Kontor im 16. Jahrhundert.....	96
1.1 Versuch eines Neubeginns – Das Hansehaus in Antwerpen	98
2. Hansische Memoria in Brügge und Antwerpen im 16. Jahrhundert	101
3. Hansekaufleute in Amsterdam.....	103
4. Zusammenfassung	106
Exkurs: Die Herkunft der hansischen Flandernfahrer	107
C. Einzelaspekte	109
I. Die Kaufleute	109
1. <i>flanderfarer</i> und <i>oosterlinghen</i> – Hansische Präsenz in Flandern	109
1.1 Renten- und Immobilienbesitz.....	109
1.2 Bürgerrecht.....	114
1.3 Hansische Ehefrauen	118
2. Bildung und Erziehung.....	122
3. Ämter am Brügger Kontor.....	125
3.1 Die Älterleute und Geschworenen.....	125
3.2 Die Sekretäre	132
4. Individuelle Memoria in der Fremde.....	135
4.1 Begräbnis und Gedächtnis	136
4.1.2 Hansische Gräber.....	139
4.2 Meß- und Kapellstiftungen	142
4.3 Ausstattung von Kirchen	147
4.4 Armenfürsorge.....	150
4.5 Bruderschaften.....	157
4.6 Kinder ihrer Zeit – Hansekaufleute zwischen Traditionen und Reformen.....	160
4.6.1 Heiligenverehrung	161
4.6.2 Pilgerfahrten	163
4.6.3 Hansische Stiftungen in vorreformatorischer Zeit.....	165
4.6.4 Konfessionalisierung	173
4.7 Anlaß und äußere Umstände hansischer Stiftungen	175
5. Zusammenfassung	178
II. Familienbände – Städtebünde. Der einzelne in der Gruppe	182
1. Hansische Gruppenbildung.....	182
1.1 Familie und Haus.....	183
1.2 Handelsgesellschaften.....	184
1.3 Korporationen	184
2. Gruppenmemoria	185
2.1 Familienmemoria.....	186
2.1.1 Hansen und Klöster.....	187
2.2 Kollektive Stiftungen.....	195
2.3 Jenseits der Hanse – Hansische Kapellen und Bruderschaften	197
2.3.1 Die Kapelle der Hamburger in Amsterdam	198

2.3.2 Die Bruderschaft der Breslauer in Antwerpen.....	200
3. Zusammenfassung	202
III. Die hansische Genossenschaft.....	203
1. Das Hansekontor und das Brügger Karmeliterkloster	203
2. Gemeinschaftliche Stiftungen	207
3. <i>ter eeren van der Duytcher Henze</i> – Sühne und Gedenken	209
4. Repräsentation des Kontors	212
4.1 Hanse und Reich	212
4.2 Hansische Historiographie.....	219
5. Sakrale Legitimation.....	221
6. Zusammenfassung	223
IV. Die anderen hansischen Niederlassungen im Ausland.....	226
1. Der Petershof in Nowgorod	226
2. Der Stalhof in London	227
3. Die Deutsche Brücke in Bergen	230
3.1 Die Lübecker Bergenfahrer und die hansischen Fahrerkompanien.....	232
4. Zusammenfassung	237
V. Hansen, Flamen und „Nationen“ im spätmittelalterlichen Brügge	240
1. Die Flamen.....	240
2. Die Kaufleute von der Iberischen Halbinsel	243
2.1 Die Spanier	243
2.2 Die Portugiesen	247
3. Die Italiener	249
4. Die Engländer und die Schotten	253
5. Die Oberdeutschen.....	255
Exkurs: Die Oberdeutschen in Antwerpen	260
6. Zusammenfassung	263
D. Ergebnisse.....	267
 Anhang	
Personenkatalog.....	275
Edition ausgewählter Quellen.....	441
Verzeichnis der verwendeten Siglen und Abkürzungen.....	463
Verzeichnis der verwendeten Quellen und Literatur	465
Geographischer Index.....	497
Personenindex.....	503